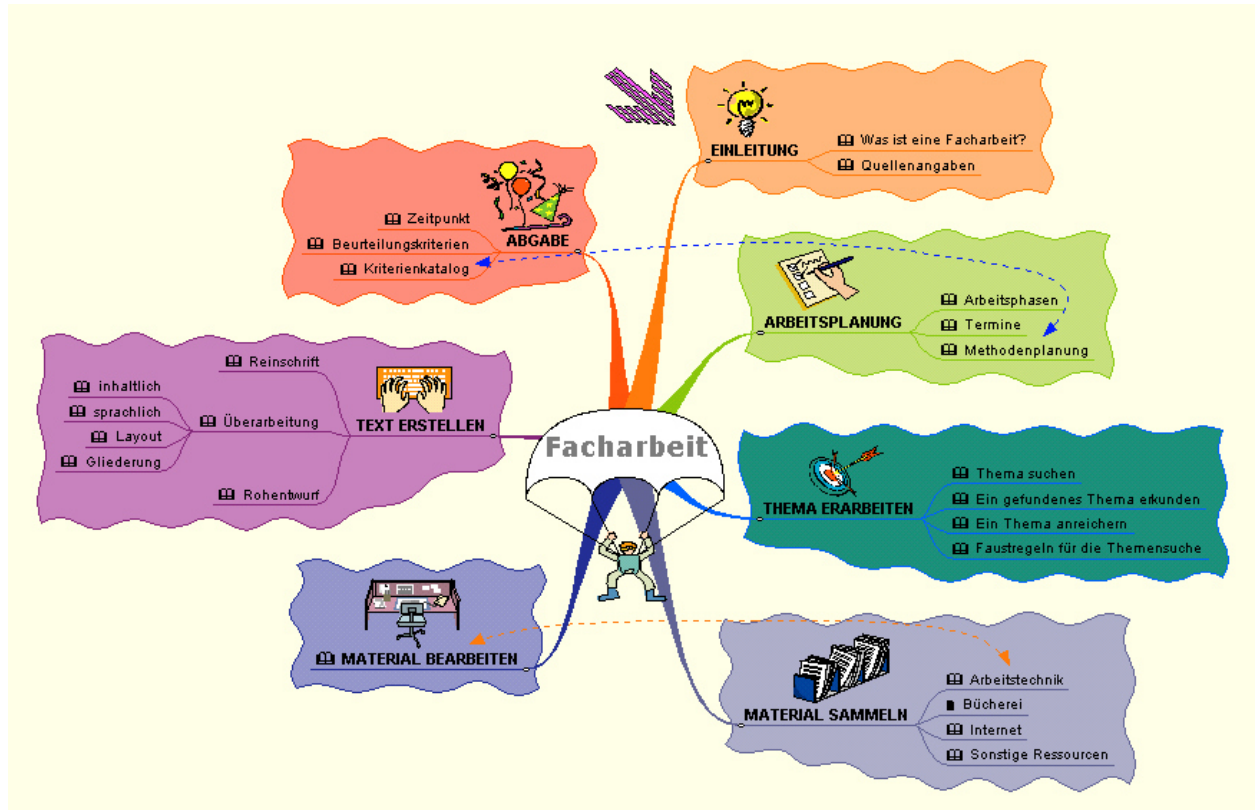




## Die Facharbeit



## INHALT

1. Organisations- und Terminplan	1
2. Was ist die Facharbeit (Definition, Zielsetzung, Vorgaben)	2
3. Die Themensuche	2
4. Die Beratung	4
5. Die Materialsuche	6
6. Die Materialbearbeitung	6
7. Die Reinschrift und formale Vorgaben	6
8. Literaturverzeichnis	9
9. Zur Bewertung	9

Seite
1
2
2
4
6
6
6
9
9

Heinrich-Heine- Gesamtschule	<b>Facharbeit</b>
Q1 2018/19	Organisations- und Terminplan

Donnerstag, 11.10.18	Assembly Jg. Q1: Informationen über die Facharbeit, die vereinbarten Modalitäten und die Facharbeits-Reader
Montag, 19.11.18	Ausgabe der Meldezettel I (geplantes Fach) auf Wunsch auch Ausgabe des Facharbeits-Readers in Printform durch die BLL
Dienstag, 20.11.18 bis Dienstag, 04.12.18	In Beratung mit Fachlehrer/-innen: Entscheidung für ein Fach, Entwicklung von Vorstellungen über ein Thema
bis Mittwoch, 05.12.2018, <b>12.00 Uhr</b>	Rückgabe der Meldezettel bei KAY / MST mit Angabe des geplanten Fachs und Bestätigung der Rücksprache (Unterschrift FL)
Mittwoch, 05.12.18 (nach 12.00 Uhr)	ggf. Auslosung der Fachzuordnungen unter Beteiligung von Schüler/-innen Aushang der verbindlichen Fachzuordnung
Montag, 10.12.18	Ausgabe der endgültigen Themenwahlbögen / Meldezettel II
Mo 10.12.18 – Mo 14.01.19 <i>(nur scheinbar ein langer Zeitraum!)</i>	Rücksprache mit Fachlehrer/-innen, Präzisierung des endgültigen Themas durch Recherche etc. (Klausuren einplanen, rechtzeitig Gesprächstermine vereinbaren)
bis Mittwoch, 16.01.19 (Spätestens!!)	Abgabe der endgültigen Meldezettel (II) mit Angabe der Themen und Bestätigung durch die FachlehrerInnen bei KAY / MST / SR
Mi. 16.1.19 – Mi. 13.2.19	Schreiben der Facharbeit
Donnerstag, 14.2.19 bis <b>12.00 Uhr</b>	<b>Abgabe der Facharbeit</b> bei KAY/ MST / SR (gegen „Quittung“)!
bis 29. April 2019	Rückgabe der Facharbeit

## 2. Was ist die Facharbeit ? (Definition, Zielsetzung, Vorgaben)

In der Jahrgangsstufe Q1 wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Sie kann die Klausur für den ganzen Kurs oder für einzelne Schülerinnen und Schüler ersetzen und hat den Schwierigkeitsgrad einer Klausur. (§ 14 Abs. 3 APO-GOST)

„Ziel der Facharbeit ist es, dass die Schülerinnen und Schüler beispielhaft lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. Die umfassende oder wissenschaftliche Erarbeitung eines bestimmten Themas ist nicht Aufgabe einer Facharbeit. (...)“

Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung.“<sup>1</sup>

„Bei der Anfertigung von Facharbeiten sollen die Schülerinnen und Schüler selbstständig insbesondere

- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig arbeiten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- Überarbeitungen vornehmen und Überarbeitungsprozesse aushalten
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitation und Literaturangaben) beherrschen lernen.“<sup>2</sup>

**Bald müssen die ersten Entscheidungen fallen:**

### **In welchem Fach soll die Arbeit geschrieben werden?**

Laut Beschlusslage an unserer Schule kannst du die Facharbeit in jedem Fach schreiben, in dem du sonst eine Klausur schreibst. Diese Facharbeit ersetzt die 1. Klausur in Q1 II. Kein Lehrer und keine Lehrerin akzeptiert aber mehr als sechs Facharbeiten (absolute Obergrenze). Wenn mehr Schülerinnen und Schüler in diesem Fach schreiben wollen, muss gelost werden.

☞ Bedenke :

- Die Facharbeit ersetzt eine Klausur. Sie erfordert mehr Zeitaufwand und Beschäftigung mit einem Thema als eine Klausur, aber du kannst in dieser Zeit auch sorgfältiger, gründlicher und freier arbeiten als unter dem Zeitdruck einer Klausur und **du kannst das Thema mit bestimmen!**
- Die Facharbeit muss folglich nicht unbedingt in deinem besten Fach geschrieben werden. Aber unterschätze nicht die Anforderungen! Da du längere Zeit mit dieser Arbeit beschäftigt sein wirst, solltest du ein Fach und ein Thema suchen, für das du Interesse aufbringen kannst.

## 3. Die Themensuche

Die Phase der Themenfindung und -formulierung ist eine der schwierigsten Phasen im Verlauf der Erstellung der Facharbeit und gleichzeitig eine der entscheidendsten. Sie lässt sich in dieser allgemeinen Form nicht hinreichend deutlich ausführen. Deshalb müssen hier einige wenige Hinweise genügen.

Grundsätzlich gibt es in fast allen Fächern zwei mögliche sinnvolle **Typen von Arbeiten**, und zwar erstens die **Literaturarbeit**, die wesentlich aus der Auswertung von und der Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur besteht, und zweitens die **empirische Untersuchung**, die sich mit dem Sammeln von Daten und Informationen und deren Auswertung und Interpretation beschäftigt (z.B. in Sozialwissenschaften oder in Naturwissenschaften). Genauer differenzierende Erklärungen erhältst du von deinen Fachlehrern oder FachlehrerInnen.

„Viele Facharbeiten bestehen darin, Texte zu lesen und zu verarbeiten und aus den verarbeiteten einen neuen Text zu verfertigen. Bei entsprechender Aufgabenstellung ist dies gleichwohl eine anspruchsvolle Arbeit, die selbstständige Leistungen auf hohem Niveau erfordert. Andererseits ist die Gewinnung neuer Informationen (z.B. durch eine Befragung) nicht bereits in sich selbst schon eine besondere Leistung.“<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. Druckverlag Kettler, Bönen, 1999, S. 5

<sup>2</sup> Ebd. S. 6

<sup>3</sup> Ebd. S. 15

☞ In beiden Fällen ist es wichtig, Folgendes im Auge zu haben :

○ Das Thema sollte im Gespräch mit dem Fachlehrer oder der Fachlehrerin so eingegrenzt werden, dass eine eigenständige Arbeit im erforderlichen Umfang möglich und im angegebenen Zeitraum leistbar ist. Du solltest dich bemühen, den Arbeitsaufwand realistisch einzuschätzen.

○ Das Thema sollte eine fachspezifisch sinnvolle Fragestellung beinhalten und geeignet sein, fachspezifische Methoden zu erproben.

**Wichtig: Ein abgesprochenes und eingereichtes Thema kann nachträglich nicht mehr geändert werden - erst recht nicht ohne Absprache!**

Vor der Themenabsprache mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer solltest du dich mit folgenden Fragen beschäftigen:



⇒ Vergiss nicht, das Formblatt mit Themenwahl und Unterschrift rechtzeitig (s. Termine) abzugeben! Sonst kann es passieren, dass dir das Fach zugewiesen wird, in dem du schreiben musst!



#### ● zur Themenfindung

- Sind dir im Unterricht der Sekundarstufe II Fragestellungen aufgefallen, die sich auf einen dir besonders interessant oder wichtig erscheinenden Bereich beziehen können?
- Schien dir die Behandlung eines Themas im Unterricht der Sekundarstufe II als zu knapp? Gibt es ein Thema, das eine Vertiefung verdient hätte?
- Hältst du andere Themen, die höchstens am Rande mit dem Unterrichtsthema zu tun haben, für wichtig und interessant, so dass du dir vorstellen könntest, dich damit intensiver zu beschäftigen?
- Ist das ausgesuchte Thema ein Thema des Faches ... ?
- Welche Aspekte des Themas lassen sich mit dem Fach ... verbinden? - Welche persönlichen Interessen verbindest Du mit dem Thema?

#### ● zur Themenformulierung

- Wie hoch stellst du dir den erforderlichen Aufwand vor?
- Hast du Ideen, wie du an entsprechende Materialien (Bücher, Aufsätze, Erfahrungsberichte etc.) kommst?
- Welche Methoden willst du einsetzen, um das Thema zu untersuchen?
- Lässt sich die Themenstellung präzise formulieren?
- Welche Eingrenzungen (zeitlicher, räumlicher Art usw.) sind bei diesem Thema notwendig?

#### ● zur ersten Themenvorbereitung

- Welche Erwartungen an die Fachlehrerin bzw. den Fachlehrer hast du bezüglich der Vorbereitung des Themas?
- Wer sonst unterstützt dich bei der Bearbeitung des Themas, mit wem kannst du ausführlicher darüber debattieren (nicht nur klagen..)?
- Stehen die erforderlichen Quellen und Arbeitsmittel in der Bearbeitungszeit des Themas zur Verfügung?<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. ebd. S. 20

#### 4. Die Beratung

„Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Thema selbstständig und fassen die Arbeit selbstständig ab. **Alle Quellen und benutzten Hilfsmittel sind anzugeben.**

Die Arbeit an der Facharbeit gliedert sich (...) in mehrere Phasen, die sich z.T. überschneiden:

- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung · Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials (Begriffsklärung, Bestimmung von Feldern und Bereichen; Methoden)
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte; Grob- und Feingliederungen)
- ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten · Textentwurf
- Überarbeitungen
- Reinschrift
- Korrektur und Abgabe der Endfassung
- Nachbetrachtung und Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung
- ggf. Präsentation der Arbeitsergebnisse für Dritte.

Jeder Schritt impliziert spezifische Anforderungen und Leistungen. (...)

Die - auch nachträgliche - Reflexion des Arbeitsprozesses ist ein wichtiger Bestandteil des Lernens bei Facharbeiten. Den Schülerinnen und Schülern soll deshalb empfohlen werden, ihr Vorgehen in einem Arbeitstagebuch o. Ä. zu dokumentieren.

Es kann insbesondere für Gruppenarbeiten wichtig werden und zum abschließenden Bewertungsge-  
spräch herangezogen werden.“<sup>1</sup>

- Selbstständiges Lernen benötigt gründliche Vorbereitung und auch Beratung im Prozess. Die Schü-  
lerinnen und Schüler müssen deshalb bei der Planung und Gestaltung ihres Arbeitsprozesses von der  
jeweiligen Lehrperson intensiv beraten werden.
- Das heißt für die Fachlehrerin bzw. den Fachlehrer u.a.
  - Beratung bei der Themenwahl
  - Beratung bei Auswahl und Beschaffung von Materialien
  - Verdeutlichung der Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien, auch am konkreten Einzelfall
  - Unterstützung bei der Planung des Arbeitsprozesses
  - Beobachtung des Fortgangs der Erarbeitung und Kontrolle der Selbstständigkeit der Arbeit
  - regelmäßige, individuelle Gespräche über Zwischenergebnisse
  - Anleitung für ggf. erforderliche Überarbeitungsprozesse (...)

Die intensive Betreuung von Facharbeiten bedeutet eine zusätzliche Belastung der Kolleginnen und  
Kollegen, (...) sie ist aber als unersetzliche Lerngelegenheit für die Schülerinnen und Schüler in allen  
Phasen der Bearbeitung notwendig.<sup>2</sup>

Wegen der großen Bedeutung sind bei uns **zwei bis drei** Beratungsgespräche **in terminlicher  
Absprache mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer verbindlich vorgeschrieben**. Das heißt  
nicht, dass du dich darauf beschränken musst.

Du bist verpflichtet dich um die Gesprächstermine zu kümmern; andererseits muss die Fach-  
lehrerin/der Fachlehrer ggf. einen Termin setzen, damit es mindestens zu zwei bis drei Gesprä-  
chen kommt.

Die Gespräche müssen von dir vorbereitet und von der Lehrperson abgezeichnet werden (am  
einfachsten auf dem bereit gestellten Formular). Sie sollten der Arbeit als Anlage beigefügt  
werden. Bei der Vorbereitung kann dir die Checkliste auf der nächsten Seite helfen:

<sup>1</sup> Ebd. S. 12

<sup>2</sup> Vgl. ebd. S. 11

**● Planung der Beratungsgespräche**

Vor dem Beratungsgespräch solltest du überlegen und notieren, wie weit du in deinem Arbeitsvorhaben gekommen bist und welche Probleme du noch bewältigen musst.

Folgende Fragen solltest du dir vor einem Beratungsgespräch grundsätzlich stellen:

- ⇒ Was habe ich bislang geschafft?
- ⇒ Wie bin ich dabei vorgegangen? (Methodenreflexion)
- ⇒ Was muss ich noch bewältigen?
- ⇒ Wie muss ich dabei vorgehen? (Methodenreflexion)
- ⇒ Wo komme ich nicht weiter?
- ⇒ Was verstehe ich fachlich nicht?
- ⇒ Woran liegt das?
- ⇒ An welcher Stelle erwarte ich Hilfe von der Fachlehrerin / dem Fachlehrer?

**...und nun je nach Stand :**

**○ erstes Beratungsgespräch** nach der Themenfindung und während der Literatursuche

Es sollten mitgebracht werden:

- die bisherige Literaturliste, evtl. Bücher
- eine Grobgliederung nach bereits gefundener Literatur
- ein Fragekatalog, eine Problemliste

Das Ergebnis des Beratungsgesprächs könnte sein:

- eine Information über die Brauchbarkeit der vorgelegten Literatur / eine Information über weitere Literatur
- eine Einschränkung des Themas auf ausgewählte Gesichtspunkte / eine Schwerpunktverschiebung des Themas

**○ zweites Beratungsgespräch**, gegen Ende der Literatursuche

Es sollten mitgebracht werden:

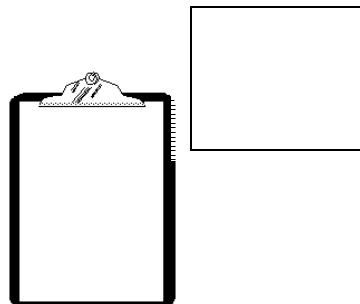
- eine Literaturliste
- eine Gliederung
- ein Zeitplan
- eine Liste mit Fragen und Problemen

Das Ergebnis des Beratungsgesprächs könnte sein:

- der Schwerpunkt der Arbeit wird festgelegt
- neue Bearbeitungsaspekte werden ggf. abgesprochen.

**○ drittes Beratungsgespräch**, während der Schreibphase

- ⇒ Eine gute Gelegenheit eine Probeseite oder problematisch erscheinende Passagen vorzulegen, um sich beraten zu lassen. Dies kann von LehrerInnenseite eingefordert werden.



## 5. Die Materialsuche

Die Mind-Map auf der Titelseite gibt dir Hinweise, wo du Material finden kannst. Wenn du eine eigene Untersuchung anstellst, brauchst du natürlich zusätzliche Quellen. Aber auch dann kannst du auf Literatur in der Regel nicht ganz verzichten. Genauere Tipps zur Recherche (**wie z. B. den, auf jeden Fall auch auf Bücher zurückzugreifen**) findest du auch im Internet, z.B. unter <http://www.pohlw.de/lernen/methoden/index.htm/><sup>1</sup>. (vgl. Literaturverzeichnis)

Vieles wirst du zunächst nur überschlagen oder „diagonal lesen“, um dir einen Überblick zu verschaffen. Vergiss nicht, dir trotzdem immer sofort zu notieren, welches Buch du in der Hand gehabt hast oder welche Website du geöffnet hast. Du brauchst das alles für deine Literaturangaben - und du brauchst es eventuell auch, wenn sich später beim Schreiben herausstellt, dass du das Gelesene wider Erwarten doch gebrauchen kannst.

⇒ **Am besten notierst du alle Quellen so, wie du sie später auflisten musst** (s. 7.)

## 6. Die Materialbearbeitung

„Das Material ist gemustert und dabei auf seine Brauchbarkeit hin cursorisch überprüft worden. Nun geht es darum, die in der Literatur enthaltenen und für die Facharbeit brauchbaren Informationen in geeigneter Form schriftlich festzuhalten.“<sup>2</sup> Das soll hier nicht näher ausgeführt werden. Wichtig zu bedenken ist allerdings:

- **Auch wissenschaftliche Texte stammen zum Großteil aus Informationen, die wiederum fremden Quellen entstammen. Die Aneignung fremden Wissens und fremder Gedankengänge ist der Normalfall schulischen Lernens. Entscheidend sind dabei zwei Dinge, wenn es um wissenschaftspropädeutisches Arbeiten geht:**
- **Fremdes Wissen und fremde Gedanken müssen als solche gekennzeichnet werden - das gilt auch für Wissen und Gedanken aus dem Internet.**
- **Die Reorganisation fremder Wissensinhalte unter neuen Aspekten bildet einen wichtigen Teil der eigenen Leistung. Dazu ist allerdings die gedankliche Durchdringung der Erkenntnisse anderer erforderlich.**

## 7. Die Reinschrift und formale Vorgaben

### Die Arbeit besteht aus

- **Deckblatt / Titelblatt** mit Thema, Name, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe, ferner dem Namen der Fachlehrerin / des Fachlehrers - die Seite bleibt ohne Seitenzahl.

Beispiel :

Papierformat DIN-A-4

Seitenränder wie angegeben

Ausrichtung zentriert

Einträge im Layout gleichmäßig auf der Seite verteilt anordnen

<i>(oberer Seitenrand 2,5 cm)</i>		
L: 4 cm	<p><b>Heinrich-Heine-Gesamtschule</b></p> <p><i>(Thema:)</i>  <b>DAS LEBEN IN DÜNNER LUFT</b>  <i>(Schriftgrad 20 - fett)</i></p> <p>Facharbeit im Grundkurs          Biologie bei Fred Frog          von  <b>Emma Mohrhuhn</b>  <i>(Schriftgrad 18)</i></p> <p>Schuljahr 2008/2009          Abgabedatum : 13.2.2009  <i>(unterer Seitenrand 2 cm)</i></p>	R: 2 cm

<sup>1</sup> s. auch Literaturverzeichnis, Seite zuletzt überprüft am 13.10.11

<sup>2</sup> [www.ni.schule.de/~pohl/unterricht/facharbeit/exerpt.htm](http://www.ni.schule.de/~pohl/unterricht/facharbeit/exerpt.htm) (Adresse gibt es nicht mehr; jetzt nachzulesen unter:) [http://gidw-os.nibis.de/lernangebote/sek\\_2/Facharbeit/exzerpt.htm](http://gidw-os.nibis.de/lernangebote/sek_2/Facharbeit/exzerpt.htm), zuletzt überprüft am 13.10.2011

Inhaltsverzeichnis	
1. Vorwort	2
2. <b>Einleitung</b>	2
3. <b>Luft als Lebensraum</b>	3
3.1 Das Problem der Bodenferne	3
3.2 Die chemische Zusammensetzung	5
3.3 Die Besiedlungsdichte	5
4. <b>Die Konzentration fester Elemente als besondere Bedrohung</b>	6
4.1 Die chemische Zusammensetzung diverser Metalle in der Luft	8
4.2 Die Bedrohlichkeit von Schrotkugeln	8
5. <b>Schluss</b>	9
6. <b>Reflexion</b>	9
7. Literaturverzeichnis	
8. Selbstständigkeitserklärung	
9. Anhang : Anmerkungen, Fotos, Zusatzmaterial, Formulare	

- gegliedertem **Inhaltsverzeichnis** (S.1) mit Seitenangaben

Dies ist die S. 1 der Facharbeit

Der Satzspiegel (Seitenränder) gilt wie für die Titelseite angegeben für alle Seiten

Kapitelüberschriften werden fett gedruckt

Tiefere Gliederungsebenen werden durch die Art der Zählung deutlich gemacht

- dem **Textteil** mit

- einem **Vorwort** ( z.B. Aussagen zum Arbeitsplan, Zeitplan, zur Entstehung der Arbeit, zu aufgetretenen Schwierigkeiten oder ... )

- **Einleitung** als Entwicklung der Fragestellung (Skizzierung der Absicht der Arbeit, Erläuterung der zentralen Fragestellung)
- **Hauptteil** mit untergliedernden Zwischenüberschriften
- **Schluss** als Zusammenfassung der Ergebnisse
- Gut ist darüber hinaus eine **Reflexion** des Arbeitsprozesses; die kann besonders überzeugend sein, wenn eine Art Arbeitstagebuch angehängt wird, in dem der Prozess mit seinen Hindernissen und Erfolgserlebnissen dokumentiert wird
- Möglicherweise einem kreativen Text am Ende, z.B. einem Brief an ....., einem Gedicht, ... - Wichtig ist es auch hier der Bezug zum Thema!
- dem **Literaturverzeichnis**
- der **Selbstständigkeitserklärung** (auf einer gesonderten Seite):
- evtl. einem **Anhang** mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen oder Objekten auf Daten-, Video- oder Tonträgern, Materialliste oder Materialien wie auch Tabellen, Graphi-

Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwende habe. Alle Textstellen, die ich dem Wortlaut oder dem Sinne nach den Quellen entnommen habe, sind entsprechend gekennzeichnet.

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

ken, Fotos, Zeichnungen, der Bezug zum Bearbeitungsaspekt muss erkennbar sein!



- Die Facharbeit soll **im Textteil** einen Umfang von **8 bis 12 Seiten** nicht unterschreiten und nicht überschreiten (+ Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung und Anhang).
    - Format: DIN A 4, einseitig beschrieben
    - Schrift: Computerdruck, evtl. auch sauber korrigierte Maschinschrift, Schriftgröße 12. (bezogen auf **Times New Roman**. Die Wahl der Schrift kann die Seitenzahl stark beeinflussen. Deshalb bitte Schrifttyp und Schriftgröße dann auf einem Beiblatt angeben, wenn eine andere gewählt wird.)
    - Satzspiegel: linker Randabstand (Heftrand): ca. 4 cm - rechter Randabstand: ca. 2 cm, oben 2,5 unten 2cm
    - Zeilenabstand: 1 1/2-zeilig (längere Zitate einzeilig)
    - Heftung: Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen). Verfasser und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichtdeckel).
    - Nummerierung und Anordnung:
      - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
      - Die folgenden Textseiten werden mit - 2 - beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert.
      - Das Literaturverzeichnis (Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel, z.B. Tonträger, Bildmaterial) wird in jedem Fall auch nummeriert.
      - Als letzte nummerierte Seite folgt die unterschriebene **Selbstständigkeitserklärung**.
      - Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien im Anhang (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) können, müssen aber nicht in die Seitenzählung einbezogen werden.
  - **Literaturhinweise**: Im laufenden Text kann auf andere Literatur durch Fußnoten (wie in diesem Text) hingewiesen werden. Textverarbeitungsprogramme haben entsprechende Funktionen.

Die Hinweise können stattdessen auch in folgender Form

    - in den Text eingebaut werden: [Bayer, 1975, 219 f.]
    - als Fußnote genutzt werden [Bayer, Der missverstandene Leistungskurs, 219 f.]

Solche Kurzangaben verweisen auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis. Auf jeden Fall muss die Kurzform mit Hilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig auflösbar sein, man muss die Quelle finden können.
  - Zitate:
    - Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden.
    - Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in Klammern vermerkt. Die Auslassungen dürfen weder den Sinn noch die grammatische Struktur des Satzes zerstören.
    - Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch "Name").
    - Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite. Im laufenden Text kann dabei eine **einheitliche** Kurzform der bibliographischen Angabe verwendet werden (s.o.).
    - Beim Zitieren eines einzelnen Begriffs oder eines Teilsatzes muss das Zitat grammatisch richtig in den eigenen Satz eingefügt werden.
    - Längere Zitate können eingerückt und kursiv gedruckt wiedergegeben werden, dann erübrigen sich die Anführungszeichen.
- ⇒ **Vergleiche hierzu und zum Folgenden auch die entsprechenden Hinweise im Deutschbuch (Texte, Themen und Strukturen)!**

## 8. Literaturverzeichnis

- **Bücher:** Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname abgekürzt): Titel (u.U. mit Untertiteln). Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: "o.O." = ohne Ort, bzw. "o.J." = ohne Jahr) Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr, z.B.:  
Klösel, H., Lüthen, R.: Planen, Schreiben, Präsentieren. Facharbeit. Schülerarbeitsheft Deutsch Sek. II. Klett, Leipzig, Stuttgart, Düsseldorf 2000.
- **Zeitschriften:** Verfasser (Zuname, Vorname abgekürzt): Titel des Aufsatzes. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang / Nummer der Zeitschrift, Seitenangabe, z.B.:  
Schmähling, W.: Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf. In: schulreport 1975/4, Seite 10<sup>1</sup>
- **Internet-Quellen:** Verfasser eines Aufsatzes oder Artikels (Zuname, Vorname – falls bekannt) Titel des Aufsatzes oder Artikels (online). Datum der Erstellung des Dokuments, Internet-Adresse, Datum des Abrufs, z. B.:  
Caroll, Lewis : Alice's Adventures in Wonderland (online) . November 1994, update 10. Februar 1995. <http://www.germany.eu.net/books/caroll/alice.html>. 29.12.1998 - manchmal fehlen Angaben, dann kann man nicht so vollständig zitieren. Faustregel in jedem Fall: Die Seite muss auffindbar, die Quelle überprüfbar sein! Da Internet-Quellen häufig nur kurzfristig verfügbar sind, empfiehlt es sich, einen Ausdruck beizulegen, um nachweisen zu können, dass man eigenständig gearbeitet hat.

Grundsätzlich gilt:

*Es müssen alle verwendeten Quellen angegeben werden, nicht nur die zitierten.*

***Auch Aussagen, die man nicht wörtlich, aber dem Sinne nach anderen Texten entnommen hat, müssen mit entsprechenden Hinweisen versehen sein.***

*Die Quellen werden alphabetisch nach dem Verfasser- oder Herausgeberhausnamen geordnet.*

## 9. Zur Bewertung

Welche Fragestellungen für die Bewertung der Facharbeit von Bedeutung sind, kannst du im Folgenden erkennen. In jedem Fall ist es wichtig, Bewertung und Anspruchsniveau auch im Fach abzuklären und die Beratungsgespräche zu nutzen, um sich über die Bewertung genauer zu verständigen.

⇒ „Wenn Zweifel bestehen, dass eine Facharbeit im erforderlichen Umfang selbstständig angefertigt wurde, sollte dem in einem klärenden Gespräch nachgegangen werden.“<sup>2</sup>



Bei der Bewertung sind u.a. die folgenden allgemeinen Kriterien einzubeziehen:

○ **Inhalt (ca. 40 % der Note):**

Zur Facharbeit gehört in der Regel ein mündlicher Vortrag. Die Note des Vortrages fließt dann im Rahmen der Inhaltsnote mit 10 % in die Endnote ein.

- **Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung**
- **Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema**
- **ggf. Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche\***
- **Souveränität im Umgang mit den Materialien und Quellen\***
- **Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung**
- **Beherrschung fachspezifischer Methoden**
- **logische Struktur und Stringenz der Argumentation**
- **kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen**

<sup>1</sup> Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, a.a.O. S. 37

<sup>2</sup> Ebd. S. 16

Heinrich-Heine-Gesamtschule	Die Facharbeit	10
-----------------------------	----------------	----

○ **Sprache (ca. 20% der Note):**

- Beherrschung der Fachsprache
- Verständlichkeit
- Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks
- sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text\*
- grammatische Korrektheit
- Rechtschreibung und Zeichensetzung
  - „Bei der Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung führen gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache zur Absenkung bis zu einer Notenstufe (vgl. APO-GOST § 13 (6)). In Facharbeiten ist die Fähigkeit zur abschließenden Korrektur eigener Texte ein wesentlicher Teil der geforderten Leistung, die zudem bei Nutzung von Textverarbeitung durch entsprechende Korrekturhilfen unterstützt wird. Die Korrektur steht zudem nicht unter vergleichbarem Zeitdruck wie in Klausuren. Deshalb ist hier in allen Fächern ein strengerer Maßstab als in Klausuren anzulegen.
  - Andererseits sind Treffsicherheit, Verständlichkeit und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks als positive Leistungen in allen Fächern zu würdigen und nicht bloße Selbstverständlichkeit.“<sup>1</sup>

○ **Wissenschaftliche Arbeitsweise (ca. 30% der Note):**

- Informationsquellen: Vielfältige Nutzung unterschiedlicher Medien? Berücksichtigung zentraler Quellen?\*
- Umgang mit Quellen: Aussagen hinreichend belegt? Herkunft jeweils eindeutig nachgewiesen?
- Umgang mit Zitaten: korrekt und funktional sinnvoll?
- Umgang mit Fußnoten: Einheitlich und richtig?
- Umgang mit dem Literaturverzeichnis / den Literaturangaben: inhaltlich und formal korrekte Angabe und Auflistung? Internet-Quellen im Anhang beigelegt?

○ **Form (ca. 10% der Note):**

- Vollständigkeit der Arbeit
- Nutzung von Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und anderen Medien als Darstellungsmöglichkeiten
- Zitertechnik
- Sauberkeit und Übersichtlichkeit von Graphiken und Schriftbild, aber: „Die Schülerinnen und Schüler sollen die Gestaltungsmöglichkeiten von Textverarbeitungs- und Graphikprogrammen mithilfe des Rechners kennenlernen und nutzen. Allerdings ist eine formal korrekte und im Layout aufwendig gestaltete, aber inhaltlich mangelhafte Arbeit nicht bereits als ausreichend anzusehen.“<sup>2</sup>
- Einhaltung der vereinbarten Schreibformate

\* Die Kategorien überlappen sich, sie sind nicht eindeutig und trennscharf!

**Literaturhinweise (Literatur zur Facharbeit):**

- Jöckel, P.: Informationen und Tipps rund um die Facharbeit. Schroedel, o. O. 1999.
- Klösel, H. und Lüthen, R.: Planen, Schreiben, Präsentieren. Facharbeit. Schülerarbeitsheft Deutsch Sek. II. Klett, Leipzig - Stuttgart - Düsseldorf 2000.
- Dies.: Die Facharbeit - ein wichtiges Element in der gymnasialen Oberstufe. In: Praxis Deutsch H 164 (November 2000), S. 62 – 67.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. Druckverlag Kettler, Bönen 1999.
- Schurf, B., Wagner, A. (Hg.): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe. Cornelsen, Berlin 2009, S. 135ff.
- [http://gidw-os.nibis.de/lernangebote/sek\\_2/Facharbeit/exzerpt.htm](http://gidw-os.nibis.de/lernangebote/sek_2/Facharbeit/exzerpt.htm), zuletzt überprüft am 13.10. 2011
- <http://www.lehrer-online.de/referat-und-facharbeit.php>, hier nur Literaturhinweis, zuletzt überprüft am 13.10.2011
- <http://www.schuleplus.de/oberstufe/facharbeit/index.html> (auch: Quelle des Titelblatts), zuletzt überprüft am 13.10.2011

<sup>1</sup> A.a.O. S. 16

<sup>2</sup> Ebd.

- ⇒ **Fang nicht zu spät an und unterschätze die Arbeit nicht!**
- ⇒ **Verwende vor allem auf die ersten Planungsschritte Aufmerksamkeit!**
- ⇒ **Erstelle dir möglichst schnell einen persönlichen Zeitplan, in den du einträgst, wann du welchen Arbeitsschritt erledigen möchtest. Beachte dabei Klausurtermine, persönliche Termine, Feiertage usw.**

**Auf der Grundlage dieses Arbeitsplans kannst du sehr viel besser einen Arbeitsprozessbericht / ein Lerntagebuch / ein Arbeitsprotokoll führen, aus dem hervorgeht, wie du arbeitest, wobei / wann sich Schwierigkeiten und Verzögerungen ergeben, wie du damit umgehst, wie du sie dir erklärst etc.**

**Ein Arbeitstagebuch / Arbeitsprozessbericht, der deutlich macht, dass du den Prozess bewusst verfolgst hast und deine Arbeit differenziert reflektieren kannst, geht auf jeden Fall positiv in die Note ein.**

